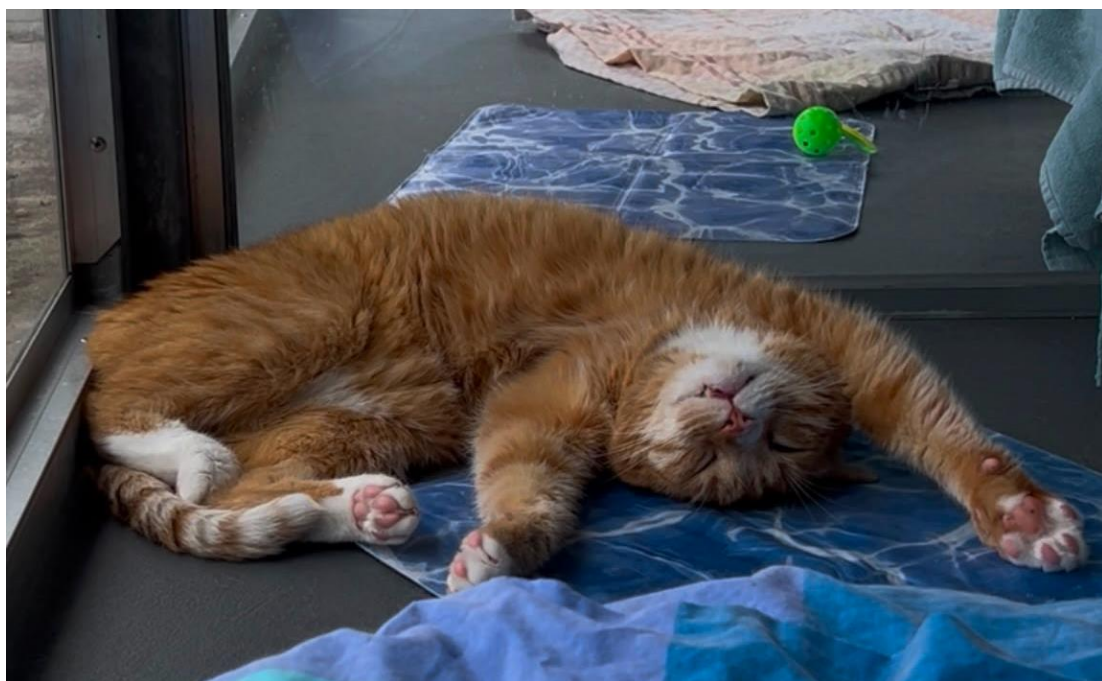


NEUES AUS DEM TIERHEIM HEILBRONN

AUGUST 2026

DIE TIERISCHE ZEITUNG

AUSGABE 15



Peterle sucht ein neues Zuhause

Der etwa 11 Jahre alte Kater Peterle kam am 20.07.2026 zu uns ins Tierheim, da seine Besitzerin ihn aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr versorgen konnte.



Peterle teilt sich bei uns ein Zimmer mit Artgenossen, möchte aber lieber in ein Zuhause als Einzelkater ziehen. Er ist sehr kommunikativ, er liebt Streicheleinheiten und nimmt auch gerne Leckerlis oder Schlecksnacks aus der Hand.



Peterle lebte bislang in einem Zuhause mit Katzenklappe, sodass er jederzeit die Möglichkeit auf Freigang hatte.



Die Möglichkeit auf Freigang sollte für Peterle auch im neuen Zuhause vorhanden sein. Peterle ist ein toller Kater, der auf eine zweite Chance wartet und wir hoffen sehr, dass er diese bald bekommt.



Bei Fragen oder Interesse melden Sie sich gerne direkt bei uns im Tierheim.

Telefon: 07131 22822
E-Mail: tierheim@heilbronner-tierschutz.de



TIERSCHUTZVEREIN
HEILBRONN UND UMGEBUNG E.V.

Das **TIERHEIM**
HEILBRONN beherbergt ca. 60 Hunde, ca. 170 Katzen sowie ca. 50 Kleintiere wie Kaninchen, Vögel, und Schildkröten. Weiterhin sind wir für den Tierschutz im Stadt- und Landkreis Heilbronn zuständig.

Kontakt
Tierschutzverein Heilbronn und Umgebung e.V.
Gewerbegebiet Böllinger Höfe
Franz-Reichle-Str. 20
74078 Heilbronn
Tel.: +49 7131 22822
Fax: +49 7131 200690
E-Mail: tierheim@heilbronner-tierschutz.de

Homepage
www.heilbronner-tierschutz.de

Facebook
www.facebook.com/Tierschutzverein-Heilbronn-und-Umgebung-eV

Instagram
www.instagram.com/tierschutzverein_heilbronn_ev

Spendenkonto
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE19 6205 0000 0000 0288 86
BIC: HEISDE66XXX

Paypal
paypal@heilbronner-tierschutz.de

Bürozeiten
Montag bis Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen

Termine
Herbstfest:
26.&27. September 2026 11-17 Uhr

Adventscafé:
28.11., 05.12. & 12.12.2026
jeweils 13-17 Uhr





Rückblick auf unser Sommercafé

Ein Nachmittag für Tierfreunde und Genießer

Am **Samstag, 25. Juli 2026**, war es wieder soweit: Von **13:00 bis 17:00 Uhr** haben wir herzlich zu unserem beliebten **Sommercafé** in unser Tierheim eingeladen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Frisch gebrühter Kaffee, Eiscafé und eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, leckere vegetarische Speisen, erfrischende Getränke sowie unsere beliebten, frisch zubereiteten **Crêpes**.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr unsere **hausgemachte Marmelade**, die von unseren engagierten Ehrenamtlichen mit viel Liebe hergestellt wurde. Der gesamte Erlös kam selbstverständlich unseren tierischen Schützlingen zugute.



Natürlich war auch in diesem Jahr wieder einiges geboten. An unserem **Tierzubehörstand** konnten Besucher stöbern, beim **Glücksrad** ihr Glück versuchen und an verschiedenen **Info- und Verkaufsständen** Wissenswertes rund um den Tierschutz erfahren.

Mit dabei waren die Kollegen von Für alle Felle Eppingen e.V. , DASH Deutschland Tierschutz Kalamata e.V. , Grenzenlose Tierhilfe e.V. , Gnadenhof Tierhilfe Kraichgau e. V. und Glücksfelle & Stachelnasen e. V. sowie Argo Tierschutz Sizilien.

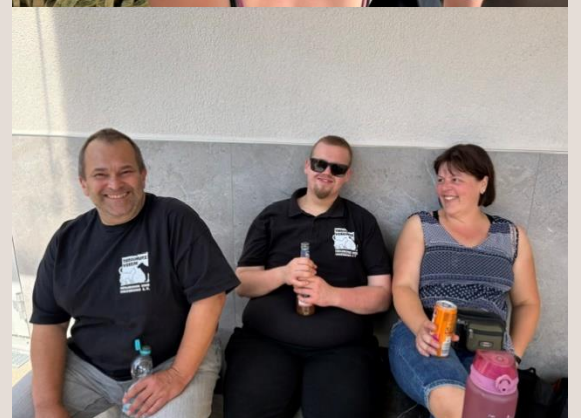
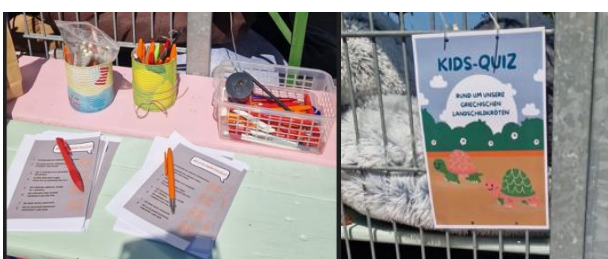


Selbstverständlich hatten alle Besucher auch die Gelegenheit, unser Tierheim kennenzulernen und einige unserer Schützlinge zu besuchen.



Außerdem lädt ein kleiner **Basar mit liebevoll Selbstgebasteltem** zum Entdecken ein. Auch für Kinder gab es wieder ein tolles Kinder-Quiz- dieses mal rund um das Thema Landschildkröten.

2 Hunde, 5 Katzen, 3 Wellensittiche, 1 Agapornide und 1 Kaninchen fanden ein Zuhause. Ein großes Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die dazu beigetragen haben, dass wir einen unvergesslichen Nachmittag verbringen durften.





Am 08.08.2026 war Weltkatzentag Viele Katzen warten bei uns noch auf ihr Zuhause

Am 8. August war Weltkatzentag – ein Anlass, um den Blick auf die zahlreichen Katzen zu richten, die bei uns im Tierheim noch auf ein liebevolles und passendes Zuhause warten. Jährlich nehmen wir rund 1.200 Katzen bei uns auf. Diese Zahl macht deutlich, wie groß das Problem der unkontrollierten Vermehrung und der Straßenkatzen ist. Sie zeigt zugleich, wie wichtig eine flächendeckende Katzenschutzverordnung notwendig wäre. Nur durch konsequente Kastration und weitere Maßnahmen des Katzenschutzes lässt sich das Leid der Straßenkatzen langfristig verringern.

Viele unserer Katzen haben in ihrem bisherigen Leben wenig gute Erfahrungen mit Menschen gemacht. Einige stammen aus Streunerpopulationen, andere wurden nach dem Tod ihrer Besitzerin oder ihres Besitzers zurückgelassen. Manche müssen erst lernen, dass menschliche Nähe auch etwas Schönes sein kann. Für sie suchen wir Menschen, die Geduld mitbringen und ihnen die Zeit geben, die sie brauchen.

Ein kleiner Einblick in unsere Katzen

Kater Egbert kam nach einer Streunermeldung in der Nähe des Recyclinghofs in Eberstadt am 2. Dezember 2025 zu uns. Inzwischen hat er bereits große Fortschritte gemacht: Von seinen Bezugspersonen lässt er sich mittlerweile streicheln und auch Leckerlis nimmt er gerne aus der Hand. Ein schönes Beispiel dafür, dass Vertrauen wachsen kann, wenn man einem Tier Zeit und Sicherheit gibt.

Die etwa dreijährige **Katze Mila** wurde nach dem Tod ihrer Besitzerin an der Wohnung zurückgelassen. Am 2. Oktober 2025 konnte sie gesichert werden und kam zu uns ins Tierheim. Leider hatte sie es in ihrem bisherigen Leben nicht leicht und kam zudem mit einer Gebärmutterentzündung zu uns. Mila ist derzeit noch schüchtern. Für sie wünschen wir uns besonders geduldige Menschen, die ihr in Ruhe zeigen, dass sie nun sicher ist und ein schönes Leben vor ihr liegt.



Kater Max war auf einem Aussiedlerhof in Gemmingen-Stebbach unterwegs und konnte am 22. April 2026 gesichert werden. Auch Max zeigt sich im Umgang mit Menschen noch schüchtern. Für ihn suchen wir geduldige Tierfreunde, die ihm die nötige Zeit zur Eingewöhnung geben und ihm anschließend die Möglichkeit auf Freigang bieten können.



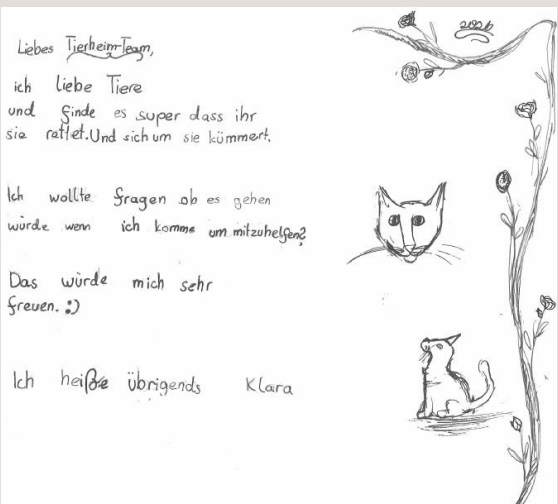
Die Kater **Julian und Joris** stammen von einer Streunermeldung aus dem Gewerbegebiet von Bad Friedrichshall. Sie konnten am 9. Januar 2026 gesichert werden. Auch sie müssen erst Vertrauen zu Menschen aufbauen.

Lina und Leni stammen gemeinsam aus einer unkontrollierten Vermehrung in Bad Wimpfen und konnten am 1. September 2024 gesichert werden. Den Umgang mit Menschen kannten die beiden zunächst nicht. Noch heute sind sie sehr schüchtern und brauchen Menschen, die Verständnis für ihre Vergangenheit haben und ihnen die notwendige Zeit geben, Vertrauen zu entwickeln.

Ein Zuhause verändert alles

Hinter jeder Katze steckt eine eigene Geschichte. Manche Geschichten beginnen auf der Straße, andere mit dem Verlust ihres bisherigen Zuhauses. Was sie verbindet: Sie alle verdienen die Chance auf ein sicheres, liebevolles und artgerechtes Zuhause. Vielleicht wartet genau bei uns die Katze, die zu Ihnen passt. Und vielleicht sind gerade Sie der geduldige Mensch, der einer schüchternen Katze zeigen kann, wie schön ein Katzenleben sein kann.

Dies & Das aus dem Tierheim



Über diesen wunderschönen und liebevollen Brief haben wir uns sehr gefreut!



Unser ehemaliger Schützling Rino hat lange auf sein neues Zuhause warten müssen, umso mehr freuen wir uns für ihn, dass er dort angekommen ist.



Auch die junge Schäferhündin Bella, deren Besitzerin gestorben ist freut sich über ein neues Zuhause.



Unsere Hündin Liela hat den Badeausflug an den Kocher sehr genossen.



Tierheime kämpfen gegen Überfüllung und Hitze

Stand: 08.08.2026 • 11:05 Uhr

Tierheime kämpfen gegen Überfüllung und Hitze



Probleme wegen der Hitze
Viele Tierheime in Deutschland am Limit
Mehr Informationen auf tagesschau.de, in der tagesschau-App und in der ARD Mediathek



Große Freude über den Besuch des SWR und ARD:
– Vom Fernsehbeitrag zur tierischen Unterstützung: Danke an unsere Spender!–

Wir haben uns sehr über den Besuch von Tobias Faißt und Kamerafrau Elisabeth vom SWR gefreut, die bei uns im Tierheim zu Gast waren, um einen Beitrag über unsere Arbeit und unsere Tiere zu drehen.

Mit viel Einfühlungsvermögen und Interesse haben sie sich bei uns umgesehen, mit uns gesprochen und einen wirklich tollen Beitrag über unser Tierheim und unseren täglichen Einsatz für die Tiere erstellt. Umso größer war unsere Freude, als unser Tierheim am 8. August 2026 durch den Beitrag sogar in der Tagesschau sowie in einem Beitrag des SWR zu sehen war.

Tierheime kämpfen gegen Überfüllung und Hitze



Für uns ist eine solche Berichterstattung unglaublich wertvoll. Sie gibt unseren Tieren eine Stimme, macht auf unsere Arbeit aufmerksam und zeigt, wie wichtig die Unterstützung von Tierheimen und dem Tierschutz ist.

Unmittelbar nach der Ausstrahlung erreichten uns bereits die ersten Spenden. Tierfreunde haben uns Ventilatoren, weitere Kühlmatten und Kühlgeräte für unsere Tiere sowie einen Sonnenschirm gespendet. Es berührt uns sehr, dass der Beitrag nicht nur Aufmerksamkeit geschaffen, sondern unmittelbar Menschen dazu bewegt hat, zu helfen. Genau das macht für uns den Tierschutz aus: Hinsehen, Anteil nehmen und gemeinsam etwas bewegen.

Wir möchten deshalb von Herzen Tobias und Elisabeth für ihren Besuch, ihre Zeit und den gelungenen Beitrag danken.



Spendenaufruf für Jabari

Der Kater wurde Mitte Juni 2026 mit einer verletzten Vorderpfote auf einer Terrasse in Heilbronn gesichert. Zunächst wurde die Wunde in der Tierklinik versorgt.



Da Jabari die Pfote auch danach im Tierheim weiterhin schonte und anfang zu lahmen, wurde er nochmals in der Tierklinik vorgestellt. Die erneuten Untersuchungen zeigten eine anhaltende Schwellung im Bereich der Mittelhand, sodass eine Operation am 20. Juli 2026 notwendig wurde. Dabei konnte ein Knochensplitter entfernt und das entzündete Gewebe versorgt werden.

Die Kosten für die Untersuchungen, mehrere Röntgenaufnahmen, die Operation sowie die Nachbehandlung belaufen sich auf ca. 1.800 Euro. Hier wäre es schön, wenn wir finanzielle Unterstützung von Tierfreunden bekommen.



Jabari hat den Eingriff gut überstanden. Die regelmäßigen Wundkontrollen und Verbandswechsel hat er tapfer gemeistert. Aktuell benutzt er seine linke Vorderpfote noch nicht vollständig. Der zutrauliche Kater wartet nun darauf, bald in sein eigenes Zuhause ziehen zu dürfen. Für Jabari wird ein Einzelplatz mit der Möglichkeit zum Freigang gesucht, wo er die ungeteilte Aufmerksamkeit seiner Menschen genießen darf.

Sie können über unsere Homepage eine Online-Spende abgeben oder natürlich auch klassisch per Überweisung.

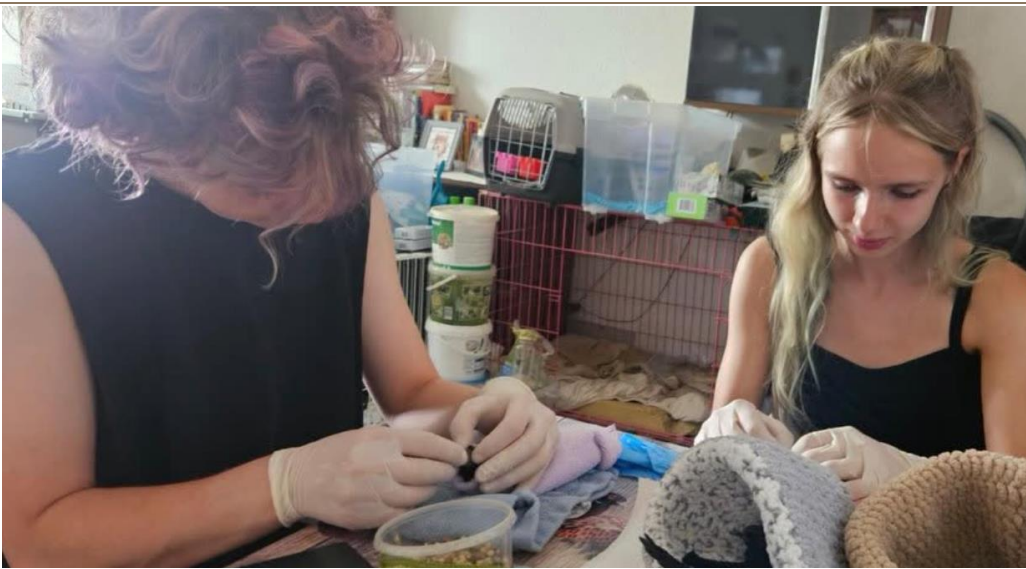
Spenden auf unser Bankkonto sind hier auf dem Spendenbarometer nicht berücksichtigt. Im Namen von Jabari bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung!



Spendenkonto
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE19 6205 0000 0000 0288 86
BIC: HEISDE66XXX

paypal@heilbronner-tierschutz.de





Hitzewelle bringt Wildvogel-Pflegestellen an ihre Grenzen -Jeder kann helfen-

Die anhaltende Hitzewelle hat und bringt derzeit viele private Wildvogel-Pflegestellen an ihre Grenzen – die meisten sind bereits voll belegt. Umso wichtiger sind Menschen, die sich mit viel Herzblut und Fachwissen für die Versorgung und Aufzucht unserer heimischen Wildvögel einsetzen.

Unser Mitarbeiter Maurice aus dem Kleintierbereich und unsere Tierpfleger-Auszubildende Jenny durften auf der Pflegestelle von Franny einen wertvollen Einblick in die liebevolle und aufwendige Aufzucht von Mauerseglern und anderen Wildvögeln bekommen- hierfür ganz herzlichen Dank.



Auch wir wollten unterstützen und haben deshalb unter unseren Ehrenamtlichen einen Aufruf gestartet, da dringend weitere Pöppelstellen benötigt werden. Wir freuen uns sehr, dass sich dankenswerterweise **Duygu und Friederike** bereit erklärt haben, bei der Versorgung der Wildvögel zu unterstützen. Duygu berichtet aus ihrem Alltag als neue Pflegemama:



„Fünf Mauersegler und eine Schwalbe. Sechs kleine Leben, die meinen Alltag gerade komplett auf den Kopf stellen. Von 7 bis 22 Uhr heißt es alle ein bis drei Stunden füttern, wiegen und versorgen... Nicht alle Geschichten gehen gut aus.“

Einer der Mauersegler hat es leider nicht geschafft, was mich sehr traurig gemacht hat. Umso bedeutungsvoller war der Moment, als der erste Mauersegler gesund in die große weite Welt fliegen konnte. Zu wissen, dass ein Vogel, den ich mit aufziehen durfte, nun seine Reise bis nach Afrika antritt, ist ein Gefühl, das ich vorher nicht kannte. Auch wenn genau das das Ziel des Pöppelns ist, musste ich in der Nacht ein paar Tränen verdrücken bei dem Gedanken, dass er nun ganz allein draußen unterwegs ist.“

Und auch Friederike hat viel Neues gelernt und zu berichten:

„Ende Juni zogen zwei junge Mauersegler bei uns ein. Beide kamen über den NABU Heilbronn zu uns, da die Pflegestellen in der Region durch die Hitzewelle komplett überlastet waren. So saßen also Montag abends Britta Böhlinger-Retter, die Vorsitzende des NABU-Vereins Heilbronn, mein Freund und ich an unserem Esstisch und ließen uns von ihr zeigen, wie man Mauersegler füttert...“

Nach ein paar Tagen hatten wir eine gute Routine gefunden und unsere neuen Mitbewohner ins Herz geschlossen. Bobo, der Ältere der Beiden, saß meist recht ruhig im Karton und fraß sogar gelegentlich freiwillig seine Heimchen. Speedy Gonzales hingegen startete regelmäßige Sprints über unseren Esstisch, zwischerte Bobo das Ohr ab und spuckte seine Heimchen auch gerne dreimal aus bevor er sie schluckte.“

Ein besonderer Dank gilt außerdem Michaela aus Weinsberg, die sich immer wieder um Mauersegler kümmert und ihnen dabei hilft, wieder sicher in die Luft zu kommen.



Gerade in Zeiten wie diesen zeigt sich, wie wichtig ein engagiertes Netzwerk aus Fachleuten, privaten Pflegestellen und Ehrenamtlichen ist.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass möglichst viele hilfsbedürftige Wildvögel die Unterstützung bekommen, die sie dringend benötigen.

Haben auch Sie Lust Vögeln in Not zu helfen, dann melden Sie sich gerne bei uns oder direkt beim NABU in Heilbronn unter vorstand@nabu-heilbronn.de



„Otilia hatte es bislang nicht leicht. Die nette Hundedame möchte endlich ankommen.“

Am 30.04.2026 kam Otilia zu uns nach Heilbronn ins Tierheim. Am linken Auge hat sie eine Veränderung und wurde nach ihrer Ankunft zeitnah einem Augentierarzt vorgestellt.

Die Untersuchung ergab, dass der Augendruck im linken Auge so hoch war, dass ihr das Auge entfernt werden musste.



Am 11. Mai 2026 hatte Otilia ihren OP-Termin. Zusätzlich musste ein Teil ihrer Rute amputiert werden, da die Schwanzspitze aufgeschlagen war und nicht ausreichend verheilen konnte. Der verbliebene Teil wurde vernäht und muss nun in Ruhe ausheilen.

Die Kosten für die Voruntersuchung, Operation und Nachbehandlung beliefen sich auf ca. 1.250,- Euro.



Otilia hat die Eingriffe gut überstanden und erholt sich weiterhin gut. Auch mit nur einem Auge kommt sie im Alltag bestens zurecht.



Ein großes Dankeschön geht an die Schüler*innen der Kurt-von-Marval Schule, die im Rahmen der Tierschutz AG für Otilias OP insgesamt fast 400 € gesammelt haben! Ihr seid Spitze und wir möchten an dieser Stelle auch allen weiteren Spendern herzlich für die Unterstützung danken.



Die Hündin ist mit Artgenossen und Menschen verträglich und liebt ausgedehnte Spaziergänge. Otilia möchte auf jeden Fall auch geistige ausgelastet werden z.B. mit Suchspielen. Das Alleine bleiben muss noch geduldig mit ihr geübt werden.



Für Otilia suchen wir ein schönes Zuhause bei geduldigen Menschen, die sie schrittweise an ein Leben im Haushalt gewöhnen.

Wir suchen ein Zuhause – unsere Tiere im Kurzporträt:



Die 10 Jahre alte Hündin Diva wurde am 27.05.2026 aufgrund von Trennung und Umzug im Tierheim abgegeben. Diva ist mit Katzen aufgewachsen, fremde Katzen werden von ihr gejagt. Das Fahren im Auto kennt sie. Zuhause verhält sich die Seniorin eher ruhig und kann nach Eingewöhnung halbtags alleine bleiben. Ihre Spielsachen, Futter oder Kauartikel verteidigt sie nicht.



Piet kam am 13.02.2026 als Fundtier aus Neckarsulm zu uns. Bei seiner Ankunft hatte er offene, krustige Stellen im Kopf- und Nackenbereich sowie Kinnakne. Die Untersuchungen deuten darauf hin, dass es sich um eine allergiebedingte Hautentzündung mit starkem Juckreiz handelt. Piet sucht ein Zuhause in Wohnungshaltung.



Die beiden Meerschweinchen kamen am 18.06.2026 gemeinsam mit drei Kaninchen über das Veterinäramt ins Tierheim. Nun suchen sie gemeinsam ein artgerechtes Zuhause.



Igelmama Jolle – eine tapfere Kämpferin

– Rasentrimmer kostete fast 7 Igel das Leben –

Jolle kam über die AniCura Klinik zu uns – schwer verletzt an der Flanke. Ein Rasentrimmer hatte ihr eine große, tiefe Wunde zugefügt, die aufwendig versorgt werden musste. Der Schnittwunde nach ist Jolle von einem Rasentrimmer o.ä. Gartengerät verletzt worden. Doch damit nicht genug: Jolle war trächtig.



Trotz ihrer schweren Verletzung brachte sie **sieben kleine Igelbabys** zur Welt. Sechs von ihnen haben die Geburt überlebt.



Nun zeigt diese kleine Mama, was für eine unglaubliche Kämpferin sie ist: Trotz ihrer eigenen Schmerzen kümmert sich Jolle **aufopferungsvoll um ihre Babys**. Sie wärmt sie, versorgt sie und gibt ihnen die Nähe und Fürsorge, die sie jetzt so dringend brauchen.

Und genau deshalb möchten wir an dieser Stelle noch einmal eindringlich appellieren: Bitte lassen Sie **keine Mähroboter unbeaufsichtigt im Garten fahren** – insbesondere nicht nachts und in Bereichen, in denen sich Tiere aufhalten könnten.

Bevor Sie Rasentrimmer, Freischneider oder andere Gartengeräte benutzen, **suchen Sie Büsche, Hecken, Laubhaufen und verwilderte Ecken gründlich ab**. Dort können sich Igel verstecken, schlafen oder ihre Jungen großziehen.

Jolle hatte Glück, dass sie gefunden und medizinisch versorgt wurden. Doch der Rasentrimmer hätte hier nicht nur **einen Igel** das Leben kosten können. Er hätte im schlimmsten Fall **gleich sieben Leben** ausgelöscht – Jolle und ihre sechs Babys. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Gärten wieder sichere Orte für Wildtiere werden.

500 Euro für den Tierschutz – Pfand sammeln und Gutes tun

Eine besondere Unterstützung durften wir von der **Luise-Bronner-Realschule Heilbronn** entgegennehmen. Die Spendensumme wurde im Laufe des Schuljahres durch das Sammeln von Pfandflaschen innerhalb der Schulgemeinschaft erzielt. Unterstützt und begleitet wurde die Aktion von der SMV sowie von Frau Güzelgün und Frau Randazzo. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und darüber, dass sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam für den Tierschutz einsetzen. Die Aktion zeigt auf wunderbare Weise, dass auch kleine Beiträge Großes bewirken können.



OBI-Azubis packen für den Tierschutz an!

Im Rahmen einer Azubi-Projektwoche engagierten sich im August Auszubildende von **OBI Bietigheim** und **OBI Heilbronn** für den Tierschutz. Ein Team aus acht Auszubildenden, zwei dualen Studierenden und einem angehenden Handelsfachwirt stellte seine handwerklichen Fähigkeiten und seine Zeit in den Dienst einer guten Sache. Gemeinsam wurden Buddelkisten für Kaninchen gebaut. Wir bedanken uns herzlich beim gesamten OBI-Projektteam.



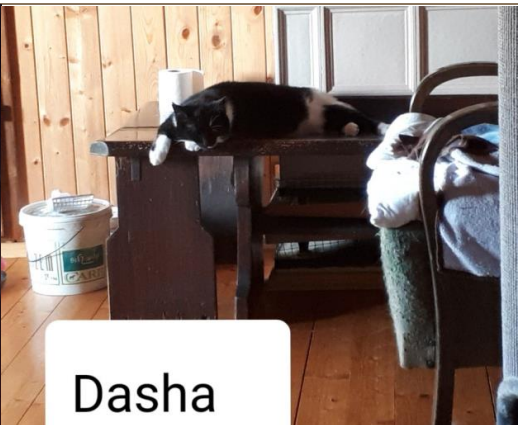
Herzliche Einladung zu unserem Herbstfest im Tierheim

Wir laden Sie herzlich zu unserem zweitägigen Herbstfest am **Samstag, 26. September, und Sonntag, 27. September 2026, jeweils von 11 bis 17 Uhr ein**. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm und verbringen Sie zwei schöne Tage mit uns! Neben unserer großen **Tombola** mit tollen Preisen erwarten Sie Informations- und Verkaufsstände rund um das Thema Tierwohl sowie ein vielfältiges Angebot an vegetarischen und veganen Speisen und Getränken. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Arbeit kennenzulernen, sich auszutauschen und gleichzeitig unsere Schützlinge zu unterstützen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch! **Für unser Herbstfest suchen wir wieder fleißige Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker sowie kreative Tortenkünstlerinnen und Tortenkünstler!**

Damit unsere Gäste an beiden Festtagen eine möglichst vielfältige Auswahl genießen können, freuen wir uns über Kuchenspenden jeder Art – ob saftig, schokoladig, fruchtig oder kreativ dekoriert. Der gesamte Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt selbstverständlich unseren Tieren zugute. Auch für unsere große Tombola freuen wir uns über Unterstützung! **Gesucht werden tolle Sachpreise und Gutscheine**, mit denen wir unseren Besucherinnen und Besuchern eine attraktive Auswahl bieten können. Sie möchten unsere Tombola mit einem Preis unterstützen oder haben dazu Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an:

tanja.baumgartner@heilbronner-tierschutz.de





Mit Geduld beginnt die Magie– Das Happy End von Albus, Potter & Minerva

Manchmal braucht es keine großen Zaubersprüche. Manchmal braucht es einfach **Zeit, Geduld und einen Menschen, der an ein kleines, scheues Katzenherz glaubt.**

Für unsere drei ehemaligen „**Harry-Potter-Katzen**“ **Albus, Potter und Minerva** hat sich genau diese Magie erfüllt: Sie haben ein Zuhause gefunden – bei Menschen, die ihnen die Zeit geben, die sie brauchen. Denn die drei waren sehr scheu. Menschen waren ihnen nicht geheuer, Nähe machte ihnen Angst und Vertrauen musste erst ganz langsam wachsen. Doch ihre neuen Menschen wussten: **Man kann Vertrauen nicht erzwingen.**

Albus hat sein persönliches Hogwarts gefunden: seinen **grauen Kratzbaum**. Dort fühlt er sich sicher und kann alles aus gebührendem Abstand beobachten.



Noch möchte er seinen Sicherheitsabstand zu den Menschen wahren. Potter taut langsam auf. Und manchmal sind es die unscheinbaren Augenblicke, die für eine scheue Katze etwas ganz Besonderes bedeuten. Abends kam Potter hinter seinem **gelben Ohrensessel** hervor, setzte sich etwa einen Meter neben seinen Menschen und beobachtete aufmerksam, wie das Nassfutter in die Schälchen gefüllt wurde. Für uns vielleicht nur ein kurzer Moment. Für Potter ein kleiner Durchbruch. Er blieb da. Er beobachtete. Er vertraute ein kleines bisschen mehr als zuvor. Anschließend verschwand er wieder hinter seinem Sessel – und auch das ist vollkommen in Ordnung. Denn Potter darf selbst entscheiden, wann er sich hervortraut.

Und auch Minerva beobachtet ihre neue Welt zunächst lieber aus sicherer Entfernung. Als ihr Mensch das Zimmer betrat, saß sie gerade im gelben Sessel. Kurz darauf zog sie sich wieder in ihr vertrautes Versteck zwischen Schrank und Sessel zurück. Vielleicht braucht sie einfach noch ein wenig länger, bis sie den Mut findet



Die etwa 1 Jahr alte Kaninchendame Nala wurde am 04.08.2026 abgegeben, da sich der Besitzer nicht mehr um sie kümmern konnte.

Nala lebte bislang alleine in Wohnungshaltung und sucht nun ein artgerechtes Zuhause bei einem netten Kaninchenpartner.



Unsere japanische Sumpfschildkröte Pablo möchte gerne in ein eigenes Zuhause ziehen.

Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen möchten – finden Sie hier unsere Amazon-Wunschliste:



Herzensbrecher Cäsar wünscht sich ein Zuhause

Im März 2026 wurde Cäsar als unkastrierter Streuner in einer Scheune in Ochsenburg eingefangen. Menschen waren ihm anfangs unheimlich, und er begegnete uns mit großem Misstrauen. Doch die Zeiten als scheuer Wildfang sind vorbei! Doch schwarze Katzen haben es besonders schwer im Tierheim, leider ist es immer noch so, dass schwarze Tiere seltener adoptiert werden.

Wir können dies nicht verstehen. Vorallem hat Cäsar gelernt, dass Menschen auch Gutes bedeuten können. Langsam und mit viel Geduld hat er seine Sorgen beiseitegelegt und taut immer mehr auf und genießt die ersten Streicheleinheiten mittlerweile in vollen Zügen.



Für sein endgültiges Glück sucht der tapfere Kater nun ein liebevolles, geduldiges Zuhause, in dem er im eigenen Tempo ankommen darf.